

DER SPIEGELWALD SB BOTE



Mittwoch 15. März 2006
Jahrgang 2006 · Nr. 5

**Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain, Waschleithe und der
Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675, Telefax 037600/3676. Redaktion: Rudolf Vulturius. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Schlachtfest der Bernsbacher Kegler & Turner am 25.03.2006 in der Mehrzweckhalle Bernsbach

mit Jürgen Hermann und den
"Original Pöhlbachmusikanten"

Für das leibliche Wohl
sorgt das Personal
vom "Bahnschlößchen".

Eintrittskarten erhalten Sie :
bei Jürgen Schieck, Am Wehr 15,
Telefon 03774 35730 und
bei Steffen Ullmann, E.-Schneller-Str. 13,
Telefon 03774 63279 oder
donnerstags 19:00 in der Turnhalle.

Beginn: 19.30 Uhr
Einlaß ab 18.00 Uhr
Eintritt: 7.50 €

im Vorverkauf
8.00 € an der Abendkasse



Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 06, Jahrgang 2006 unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 29. März 2006

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den 17.03.2006 in der jeweiligen Gemeindeverwaltung abzugeben.

Redaktionsschluss ist der 20.03.2006.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Wir gratulieren recht herzlich!

Zum Geburtstag:

im Stadtteil Beierfeld

Frau Lisa Baumann	am 15. März zum 83. Geb.
Frau Käthe Börner	am 21. März zum 80. Geb.
Frau Elisabeth Fritsch	am 21. März zum 83. Geb.
Frau Ilse Singer	am 21. März zum 80. Geb.
Frau Waltraude Günther	am 23. März zum 84. Geb.
Frau Anita Müller	am 23. März zum 80. Geb.
Herrn Egon Oeser	am 25. März zum 83. Geb.
Frau Elsa Seidel	am 25. März zum 95. Geb.
Herrn Günther Berthold	am 28. März zum 83. Geb.
Herrn Rudolf Gräßler	am 28. März zum 82. Geb.

im Stadtteil Grünhain

Frau Irene Totzauer	am 19. März zum 84. Geb.
Herrn Fritz Kreißig	am 21. März zum 85. Geb.
Frau Marianne Weigel	am 23. März zum 96. Geb.

im Stadtteil Waschleithe

Herrn Walter Geuter	am 20. März zum 81. Geb.
---------------------	--------------------------

in Bernsbach

Frau Hanna Stiehler	am 15. März zum 92. Geb.
Frau Ruth Riedel	am 15. März zum 85. Geb.
Frau Anni Tuchscheerer	am 18. März zum 85. Geb.
Herrn Karl Wehrmann	am 23. März zum 82. Geb.
Frau Magdalene Garnatz	am 24. März zum 81. Geb.
Frau Johanna Weber	am 25. März zum 81. Geb.
Herrn Helmut Bennewitz	am 27. März zum 90. Geb.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.

Geflügelpest, „Vogelgrippe“

Hinweisblatt

zum Vorgehen beim Auffinden von erkranktem oder verendetem Geflügel

1. Fundort der Polizei, der Feuerwehr, der Gemeinde, dem Landkreis oder der zuständigen Veterinärbehörde mitteilen
2. Bürger sollten kranke oder verendete Wildvögel aus hygienischen Gründen nicht anfassen
3. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sollten kranke oder Wildvögel dem zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) melden (Wichtig sind Art des Geflügels und der genaue Fundort)
4. Erfolgt ein Einsammeln durch Einsatzkräfte der Feuerwehr, ist folgendermaßen vorzugehen:
 - wird eine Berührung der Tiere notwendig, sind Einweghandschuhe zu tragen
 - die einzusammelnden Tiere sind in luft- und flüssigkeitsundurchlässigen Säcken oder Behältern zu verpacken
 - Verständigung des LÜVA zur Abholung der verpackten Tiere
 - benutzte Handschuhe sind zu vernichten und die Hände mit Seife zu waschen
5. Veranlassung der Einsendung der Tiere an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

VFERE e.V

Der Verein zur Förderung der Nutzung einheimischer Ressourcen im Erzgebirge e.V. begann im Februar ein vom Europäischen Sozialfond gefördertes Projekt mit dem Titel „Nachbarschaftshilfe“.

Wir möchten damit unseren älteren Mitbürgern in Schwarzenberg und Umgebung Hilfe bei der Erledigung von Dingen des alltäglichen Lebens wie z.B. die Begleitung zum Einkauf, Behördengänge, Arztbesuche usw. geben. Zusätzlich möchten wir Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung anbieten.

Senioren, welche durch unseren Verein kostenlos im Rahmen des Projektes betreut werden wollen, melden sich bitte beim Verein unter Tel. **03771/ 440480** od. **0174/ 7955419**.

Ansprechpartner des Vereins sind Frau Simone Ullmann und Herr Sven Sachadä.

Veranstaltungshinweise

**A
n
k
u
n
d
e**

Herzliche Einladung
zum Schlacht- und Bockbierfest
mit den „Crandorfer Fatzern“ in der „Krone“ zu
Beierfeld
am **18. März 2006**

Die „Crandorfer Fatzer“ – bekannt aus der „Spieldose“ auf dem Schwarzenberger Weihnachtsmarkt - kommen in die „Krone“ nach Beierfeld zum Schlacht- und Bockbierfest.

Alle, die Freude am Tanzen und Essen haben, sind herzlich eingeladen.

Wann: 18. März 2006

Zeit: Einlass ab 18.30 Uhr

Vorverkauf: 7,00 € in den VVK-Stellen Fa. Bethke und Fritz-Körner-Haus.

Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Grünhain-Beierfeld

Terminkalender

für die Sitzungen der Gremien des Stadtrates Grünhain-Beierfeld

Monat März 2006

Ortschaftrat Grünhain

Dienstag, 21.03.2006, 19.00 Uhr, Haus des Gastes

Technischer Ausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)

Donnerstag, 23.03.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Sitzungssaal

Verwaltungsausschuss (öffentl./nichtöffentl. Sitzung)

Montag, 27.03.2006, 19.00 Uhr, Rathaus Sitzungssaal

Interessierte Bürger sind zu den öffentlichen Sitzungen herzlich eingeladen. Die Tagesordnung für die jeweilige Sitzung wird rechtzeitig vor der jeweiligen Sitzung ortsüblich bekannt gegeben.

gez. Rudler
Bürgermeister

Kulturplan der Stadt Grünhain-Beierfeld 2006

März

Aus der Verwaltung	27.03.	16.00 Uhr	Basteln Frauenselbsthilfe nach Krebs
30.03.	14.00 Uhr	Bockbierfest Seniorenclub Grünhain	

Stadtfeuerwehr wählt ihre Organe

Die Stadtfeuerwehr führt im März noch ihrer Wahlversammlungen durch. Dazu wurde die Kameradinnen und Kameraden der Stadtteilfeuerwehr Grünhain am Sonnabend, den 18. März 2006 zu ihrer Jahreshauptversammlung eingeladen. Dort sollen der Stadtteilwehrleiter, sein Stellvertreter und zwei Mitglieder der aktiven Abteilung für den Feuerwehrausschuss der Stadtfeuerwehr gewählt werden. Diese Kandidaten wurden von dem Stadtfeuerwehrausschuss für die Wahl zugelassen, da dazu bestimmte Voraussetzungen erforderlich sind.

Kandidat für das Amt des Stadtteilwehrleiters ist Rolf Spangler. Als Stellvertreter stellen sich zur Wahl Lothar Hahn und Stefan Brunn. In den Feuerwehrausschuss wollen Michael Göthel, Jörg Claus, Mischa Heiden, André Zehm und Hans Günther Claus gewählt werden.

Zur Jahreshauptversammlung der Stadtfeuerwehr wird am 25. März 2006 ins Depot nach Beierfeld eingeladen. Hier wird von allen Kameradinnen und Kameraden der drei Stadtteilwehren der Stadtwehrleiter neu gewählt. Kandidat für dieses Amt ist der bisherige Stadtwehrleiter Matthias Müller. Er besitzt als Angehöriger der Berufsfeuerwehr die erforderlichen fachlichen Voraussetzungen. Die Mitglieder der Stadtteilwehr Beierfeld wählen zusätzlich noch die Vertreter für den Feuerwehrausschuss. Beworben haben sich für diese Amt Falk Ehmer, Karsten Baumann, Markus Espig, Sebastian Tödting und Monty Hühnefeld.

Die Stadtteilfeuerwehr Waschleithe hat die erforderlichen Wahlen für den Stadtfeuerwehrausschuss bereits durchgeführt.

Abholung von Personaldokumenten

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld bittet alle Einwohner, die Personalausweise vor dem **23.02.2006** oder Reisepässe vor dem **16.02.2006** beantragt haben, diese unter Vorlage der alten Dokumente zu den Sprechzeiten abzuholen.

Ohne Vorlage der alten Dokumente ist eine Aushändigung der neuen nicht möglich.

Sprechzeiten Einwohnermeldeamt Beierfeld (Tel. 03774/1532-24)

Dienstag : 14.00-18.00 Uhr

Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr

Ist es Ihnen nicht möglich, Ihre Dokumente selbst abzuholen, können Sie auch eine andere Person damit beauftragen. Stellen Sie dieser Person eine Vollmacht aus und geben Ihre alten Dokumente mit. Sollte Ihnen eine Abholung zu den Sprechzeiten nicht möglich sein, vereinbaren Sie bitte mit uns telefonisch unter der Rufnummer 03774/1532-24 einen Termin.

Ihr Einwohnermeldeamt

Geburtstagsglückwünsche

Am 6. Februar 2006 konnte das Stadtoberhaupt gemeinsam mit der Ortsvorsteherin des Stadtteiles Grünhain der ältesten Bürgerin, Frau Ella Friedel Glückwünsche zum 99. Geburtstag überbringen.



*Bürgermeister J. Rudler und Ortsvorsteherin R. Hecker
bei der Jubilarin, Frau Ella Friedel*

Am 22.02.2006 konnte der Ortsvorsteher des Stadtteiles Waschleithe Frau Martha Dietrich zum 88. Geburtstag gratulieren und am 26.02.2006 feierte Frau Martha Meier ihren 85. Geburtstag.

Beiden Jubilarinnen überbrachte er im Namen der Einwohnerschaft unseres Ortsteiles und auch im Namen von Herrn Bürgermeister Rudler die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.

nach Alter und Geschlecht

[illegible]

23	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1970	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	22
23	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1971	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	22
28	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1972	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	15
18	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1973	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	19
23	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1974	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	16
25	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1975	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	16
21	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1976	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	22
23	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1977	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	23
21	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1978	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	18
18	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1979	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	20
24	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1980	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	22
18	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1981	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	16
27	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1982	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	18
22	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1983	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	19
32	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1984	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	19
23	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1985	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	23
20	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1986	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	27
34	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1987	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	17
19	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1988	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	21
27	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1989	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	27
22	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1990	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	20
11	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1991	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	15
7	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1992	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	9
10	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1993	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	4
8	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1994	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	9
14	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1995	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	11
10	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1996	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	6
9	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1997	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	13
15	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1998	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	13
14	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1999	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	10
14	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	2000	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	12
11	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	2001	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	13
17	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	2002	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	8
18	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	2003	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	16
12	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	2004	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	11
19	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	2005	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	12
1776				1779

Gesamteinwohner am 01.01.2006 3.555 nichtamtlich)

Bevölkerungspyramide von Grünhain am 01.01.2006 nach Alter und Geschlecht

Gesamt	männlich	Jahr	weiblich	Gesamt
0		1907 I		1
0		1908 I		1
1	I	1909 II		2
0		1910 II		2
1	I	1911 I		1
0		1912 I		1
2	II	1913 IIII		4
0		1914 II		2
0		1915 III		3
1	I	1916 II		2
0		1917 I		1
0		1918 II		2
4	IIII	1919 IIII		4
4	IIII	1920 IIIIIIIIIIIII		17
3	III	1921 IIIIIIIIIII		13
7	IIIIIIII	1922 IIIIIIIII		8
1	I	1923 IIIIIIIII		9

4	IIII	1924	IIIIIIII	9
3	III	1925	IIII	4
9	IIIIIIII	1926	IIIIIIIIII	11
10	IIIIIIIIII	1927	IIIIIIIIII	10
8	IIIIIIII	1928	IIIIIIII	9
11	IIIIIIIIII	1929	IIIIIIIIIIIIIIIIII	22
9	IIIIIIII	1930	IIIIIIIIIIIIIIII	18
16	IIIIIIIIIIIIIIII	1931	IIIIIIIIIIIIIIII	16
11	IIIIIIIIII	1932	IIIIIIIIII	10
8	IIIIIIII	1933	IIIIIIIIIIIIII	13
16	IIIIIIIIIIIIIIIIII	1934	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	21
21	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1935	IIIIIIIIIIIIIIIIII	16
25	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1936	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	26
15	IIIIIIIIIIIIIIII	1937	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	30
29	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1938	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	23
12	IIIIIIIIIIIIIIII	1939	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	30
11	IIIIIIIIII	1940	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	35
19	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1941	IIIIIIIIIIIIIIII	14
14	IIIIIIIIIIIIIIII	1942	IIIIIIIIIIIIIIIIII	15
26	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1943	IIIIIIIIIIIIIIII	12
12	IIIIIIIIIIIIIIII	1944	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	21
4	IIII	1945	IIIIIIIIIIIIIIII	15
10	IIIIIIIIII	1946	IIIIIIIIII	10
15	IIIIIIIIIIIIIIII	1947	IIIIIIIIIIII	11
11	IIIIIIIIII	1948	IIIIIIIIIIIIIIIIII	16
15	IIIIIIIIIIIIIIII	1949	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	20
26	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1950	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	19
30	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1951	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	22
26	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1952	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	34
33	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1953	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	20
22	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1954	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	19
25	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1955	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	29
21	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1956	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	19
22	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1957	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	21
14	IIIIIIIIIIIIIIII	1958	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	18
12	IIIIIIIIIIII	1959	IIIIIIIIIIIIIIII	15
17	IIIIIIIIIIIIIIIIII	1960	IIIIIIIIIIIIIIIIII	17
25	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1961	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	23
19	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1962	IIIIIIIIIIIIIIIIII	13
21	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1963	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	16
24	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1964	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	18
19	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1965	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	19
19	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1966	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	16
16	IIIIIIIIIIIIIIII	1967	IIIIIIIIIIIIIIIIII	15
13	IIIIIIIIIIIIII	1968	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	16
15	IIIIIIIIIIIIIIII	1969	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	17
14	IIIIIIIIIIIIIIII	1970	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	18
18	IIIIIIIIIIIIIIIIII	1971	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	19
9	IIIIIIIIII	1972	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	16
9	IIIIIIIIII	1973	IIIIIIIIIIII	10
11	IIIIIIIIII	1974	IIIIIIIIIIII	9
19	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1975	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	15
13	IIIIIIIIIIIIIIII	1976	IIIIIIIIIIIIII	11
11	IIIIIIIIIIIIII	1977	IIIIIIIIIIIIIIII	11
17	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1978	IIIIIIIIIIIIIIII	11
19	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1979	IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	14
20	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1980	IIIIIIIIIIIIIIII	11
9	IIIIIIIIII	1981	III	3
24	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1982	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	21
18	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1983	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	17
9	IIIIIIIIII	1984	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	21
15	IIIIIIIIIIIIIIII	1985	IIIIIIIIIIIIIIIIII	14
24	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1986	IIIIIIIIIIII	9
13	IIIIIIIIIIIIIIII	1987	IIIIIIIIIIIIII	11
14	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	1988	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	17
9	IIIIIIIIII	1989	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	20
10	IIIIIIIIII	1990	IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	19
8	IIIIII	1991	IIIIIIII	8
1	I	1992	III	3
10	IIIIIIIIII	1993	IIIIIIIIIIII	10
6	IIIIII	1994	IIIIII	6
7	IIIIII	1995	IIIIIIII	5

3	III	1996	IIIIIIIIII	13
4	IIII	1997	IIII	5
7	IIIIII	1998	IIIIII	6
12	IIIIIIIIII	1999	IIIIIIII	9
11	IIIIIIIIII	2000	IIIIIIIIII	10
11	IIIIIIIIII	2001	IIIIIIII	8
17	IIIIIIIIIIIIIIII	2002	IIIIIIIIII	9
8	IIIIIIII	2003	IIIIII	6
10	IIIIIIIIII	2004	IIIIIIII	8
8	IIIIIIII	2005	IIIIIIII	8

1213				1307

Gesamteinwohner am 01.01.2006: 2.520 (nichtamtlich)

Infos und Termine

Entsorgungskalender

Monat: März 2006

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.03.;	17.03.; 31.03.;	28.03.;

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
28.03.;	28.03.;	28.03.;

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
23.03.;	16.03.; 30.03.;	28.03.;

Aus den Einrichtungen der Stadt

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“ Monat März 2006

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
15.03.	Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
		ab 13.00	Seniorennachmittag
		16.00 – 18.00	JW.- Kartenverkauf
16.03.	Donnerstag	09.00 – 12.00	Frauentreff
		13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
17.03.	Freitag	11.00 – 14.00	Internetcafé
18.03.	Samstag	10.00 - 11.00	Bücherei
			Vermietung Hofmann
20.03.	Montag	13.00 – 15.00	Internetcafé
21.03..	Dienstag	13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
		16.00 – 18.00	Lebensberatung der EMK Beierfeld
22.03.	Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
		ab 13.00	Seniorennachmittag
23.03.	Donnerstag	09.00 – 12.00	Frauentreff
		13.00 – 16.00	Internetcafé
24.03..	Freitag	11.00 – 14.00	Internetcafé
		12.30 – 19.00	DRK Blutspende
25.03.	Samstag	10.00 – 11.00	Bücherei
27.03.	Montag	13.00 – 15.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Klöppeln für Kinder
		17.00 – 19.00	Klöppeln für Frauen
		ab 13.00	SHG - Krebs
28.03.	Dienstag	13.00 – 16.00	Internetcafé
		15.00 – 17.00	Bücherei
		16.00 – 18.00	Lebensberatung der EMK Beierfeld
29.03.	Mittwoch	geschlossen	Internetcafé
		ab 13.00	Seniorennachmittag

Aus den Grundschulen

90 Jahre und kein bisschen müde

Anlässlich des 90-jährigen Schuljubiläums der Schule in Grünhain soll unter anderem eine kleine Ausstellung Einblick in diese lange Zeit geben.

Das Kollegium und die Kinder der Grundschule möchten Sie, liebe Einwohner und ehemalige Schüle, bitten, uns Fotos, Hefte, Zeugnisse oder andere Dinge, vor allem aus der Zeit vor 1945, für die geplante Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Ebenso möchten wir schon heute ganz herzlich alle ehemaligen Lehrer der Schule für den 20.07.2006 um 15.30 Uhr zu einer kleinen Feierstunde einladen.

Info's und Anfragen unter: 03744 – 29016

Exponate täglich von 10.10 Uhr bis 10.35 Uhr

montags von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Reißmann
Schulleiterin
Grundschule Grünhain

Aus den Kindereinrichtungen

**DIE
JOHANNITER**



Jubel und Trubel in der Kita „Unterm Regenbogen“

Unser Kindergarten verwandelte sich am Dienstag, den 28.02.06, in eine kleine Märchenwelt. Prinzessinnen, kleine Prinzen, mutige Ritter und viele andere Märchenfiguren gaben sich in unserem Kinderhaus ein Stelldichein.

Nachdem alle Kinder ihre Kostüme vorgestellt hatten, konnten sie die zahlreichen Spiel- und Spaßangebote im Haus wahrnehmen. Über eine Rutsche gelangten die kleinen Narren in den zu einer fetzigen

Disko umdekorierten Turnraum. Andere gruselten sich derweil im Gruselmusikzimmer mit Schwarzlicht, Spinnen und einer tollen Höhle.

Bei so viel Trubel bekamen natürlich alle einen Bärenhunger, den sie zwischendurch in der Küche stillen konnten, wo leckere Würstchen und Eis auf die Kinder warteten.

Am Mittag hatte das lustige Treiben ein Ende.

Alle freuen sich schon wieder auf den nächsten Fasching.

Das Team der Kita

Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe

Mühlberg 31

08344 Grünhain- Beierfeld

Nicht lange ist mehr Winter,

schon glänzt der Sonnenschein.

Es kehrt mit neuen Liedern der Frühling bei uns ein.

Im Felde singt die Lerche, der Kuckuck ruft im Hain:

Kuckuck, Kuckuck, da wollen wir uns freun.

Liebe Eltern und Kinder,

zu unserer Kennenlernstunde in der Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ in Waschleithe laden wir alle großen und kleinen Knirpse mit ihren Eltern ganz herzlich ein.

Wir treffen uns am 29.03.06 in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr.

Auf eurer Kommen freuen wir uns, bis dahin eine schöne Zeit....

Die Erzieherinnen

Aus dem Vereinsleben
im Stadtteil Beierfeld

Einladung zur Jahreshauptversamm-

lung

des Rassekaninchenzuchtverein S 18 Beierfeld e.V.

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 18. März 2006 um 19.30 Uhr

in Beierfeld im Vereinsheim auf der August-Bebel-Str.139 b (ehemals Frowo) laden ich alle Mitglieder und Interessierten recht herzlich ein.

Es wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten.

Außerdem laden wir alle Züchter und Freunde der Rassekaninchenzucht die Interesse haben recht herzlich ein an unserer Versammlung teilzunehmen.

Schnuppern Sie einfach einmal rein ins Vereinsleben und lernen Sie unsere große „Familie“ kennen.

Mit Züchtergruß
Karina Vodel

**Aus dem Vereinsleben
im Stadtteil Grünhain**

Der Verein der Kleingärtner "Am Südhang" e. V. Grünhain

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am 24.03.2006 findet ab 18.00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung im Schrebergartenheim Grünhain statt. Wir laden hiermit alle Mitglieder des Gartenvereins "Am Südhang" e. V. recht herzlich dazu ein und bitten um zahlreiche Teilnahme!

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Verlesung der Tagesordnung
2. Bericht über das Arbeitsjahr 2005
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission zu 2005
5. Aufnahme neuer Mitglieder in den Verein
6. Vorstellung des Arbeitsplanes für 2006
7. Diskussion
8. Komplette Neubesetzung des Vorstandes
Sollte eine Neubesetzung des Vorstandes nicht erfolgen, steht die Auflösung des Vereins auf der Tagesordnung.
Als Gäste sind Mitglieder des Kreisverbandes geladen
9. Schlusswort

Der Vorstand



AWO-Seniorenclub Grünhain
Zwönitzer Str. 38
Telefon: 0 37 74/66 22 77

10 - jähriges Jubiläum - „Seniorentreff“ in Grünhain

Das 10 - jährige Jubiläum feierten die Senioren bei einer zünftigen Faschingsparty im Kaffee Hecker in Grünhain am 27. Februar 2006. An diesem Tag war bekanntlich der Rosenmontag und somit wurde dieser Tag mit einer gelungenen Faschingsparty begangen. Trotz winterlichen Extremwetter's, waren zahlreiche Senioren erschienen, um dieses Jubiläum zu begehen. Jeder der Anwesenden erkannte sich im wahrsten Sinne des Wortes nicht wieder, denn die Kostüme waren nicht nur gelungen, sondern ganz einfach toll!

Mit vielen Luftschlangen und Luftballons wurde die gemeinsame Tafel geschmückt und somit kam die richtige Faschingsstimmung in Fahrt.

Als besondere Überraschung wurde eine „Randficht“ eingeladen, hinter diesem Kostüm verbarg sich unser Bürgermeister a.D. Renè Auerswald, welcher mit Gitarre und schönen volkstümlichen Liedern die Senioren in eine „richtige Faschingssitzung“ verzauberte. Die Gelegenheit möchte ich nutzen, mich nochmals bei allen Beteiligten und natürlich bei allen Freunden und Gönnern unseres „Seniorentreffs“ herzlich zu bedanken. Ich wünsche uns für die Zukunft alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Eure Anita Hahner



Motorsportclub Grünhain e. V. im ADMV

www.mc-grünhain.de

Red Bull Sled Scramble (Erzberg) Österreich

Echte Renneindrücke von Jens Ullmann:

Wow, das war ein Ding!

Wie von den Veranstaltern angekündigt, war das Red Bull Sled Scramble am Erzberg ein Motorschlittenrennen der besonderen Art!

Gefahren wurden 3 Runden, auf einem schwierigen, 6 km langen Rundkurs. Bis auf zwei, ca. 250 m lange Geraden, bestand die Runde nur aus Sprüngen (es waren wohl hunderte), Kurven und Steilabfahrten. Durch den enorm vielen Neuschnee wurde das Fahren auch nicht gerade erleichtert. Durch einen Highspeed-Prolog über 3 km, den Erzberg hinauf, wurde die Startaufstellung ermittelt. Gestartet wurde im Massenstart, in 7 Reihen, das war ein einziges Hauen und Stechen. Nach 50 m lag der erste Schlitten quer vor mir (ich startete aus Reihe 3).



letzte Startvorbereitungen (Foto Heinrich)

In der ersten Kurve, nach 150 m, lagen 5 oder 6 Schlitten in- und übereinander. Aber ich hatte Glück und kam durch.

Nach einem halben Kilometer bekam ich auch einen schönen Schupps von hinten, welcher mich wiederum auf meinen Vordermann drauf schob, es blieb aber alles heile. Gesehen hab ich so gut wie nix, weil mich die Fahrer vor mir so richtig mit Schnee einseiften. Ich weiß nicht ob im Helm mehr Schnee oder Schweiß war, aber er war klitschnass. Nach dreiviertel der Runde kam die längste und steilste Abfahrt, ca. 200 m lang, und es ging sausteil runter. Ich fuhr vorsichtig ran, über die Klippe und ab ging's. Bremse voll gezogen, Kette blockiert, aber der Bock wurde immer schneller. Jetzt hieß es nur noch Zunge gerade ins Maul und ja nicht schräg kommen, denn wenn so ein 200 kg Teil ins Rollen kommt.... Jippie alles gut gegangen, erste Runde geschafft!

2. Runde: So ein Mist jetzt läuft die Brille an. Was nun? So 2 oder 3 Plätze vor mir ist Roberto Musch, mein Teamkollege vom Snowcross Team Walther, an dem würde ich gerne dranbleiben. Alternativen? Ohne Brille fahren oder wechseln (hatte eine Ersatzbrille am Mann), aber das kostet ja Zeit. Nach einer weiteren halben Runde erledigte sich das Problem, ich übersah ein Loch und flog hochkant vom Schlitten in den tollen Schnee. Roberto war auf und davon. SO Jens, jetzt sammle dich, atme durch, nimm die andere Brille und reiß dich zusammen. Auffi, weiter geht die Hatz. Und wieder kam die lange Steilabfahrt. Wie beim ersten Mal, Bremse gezogen und runter gerutscht, doch Ups was war denn das? Hügel, Wellen und Buckel durch den heruntergerutschten Schnee. Oh, oh wie unschön, muss das sein, noch drei, noch zwei, Ja ich schaff's! Puh zwei Drittel geschafft!

3. Runde: Es geht ganz gut vorwärts, das wird schon und bloß nicht an die Abfahrt denken. Noch ne halbe Runde Kraft und Kondition werden reichen, doch hui, wo kommt das Loch her? Da lag ich wieder im Schnee und der Schlitten stand gleich noch mit im Tiefschnee neben der Piste. So, schnell bisschen abgeputzt, Gedanken zusammen nehmen und weiter.

So, da vorn kommt sie wieder, gleich bin ich da. Na hoi, was ist das denn? Da kommt von hinten einer dieser Amerikaner und springt schräg über die Klippe in den Steilhang, ja hat der sie denn noch alle, geht das gut? Nein! Ich schau zu und er fängt an, sich den Hang runter zu wickeln. Nix passiert, er putzt sich auf der Hälfte ab und fährt weiter, springt über die Buckeln und wickelt sich gleich nochmal. Hey, das geht doch gar nicht, und ich steh noch oben! So, aller Mut zusammen genommen und ab geht die Rutschpartie zum dritten. Bis zur Hälfte geht's ganz gut, aber was wird über die Buckeln? Bloß weit weg springen, wenn die Kiste ins Rollen kommt! Oh je, geht das gut? Noch drei, zwei, einer, Oh Mann ich hab's geschafft, den Rest schaff ich auch noch, brauch ja bloß noch dem Ami hinterher ins Ziel fahren. Der macht noch ,nen 20 m Zielsprung, meiner ist nur knapp 10 m, aber ICH BIN IM ZIEL!

In meinem Körper ist jede Menge Adrenalin und ich bin total happy! So gleich mal zu dem Ami hin, der ist auch gut drauf, und gratuliere ihm zu seinem netten Stunt!
Am Ende bin ich als 17. ins Ziel gekommen von 53 Startern, es haben aber nur 21 die schwarz-weiß-karierte Flagge überhaupt gesehen - und ich war dabei!

Jens Ullmann (entschuldigt die Ausdrucksweise)

Weiter Ergebnisse vom German Snowcross Team Walther:

- Roberto Musch: 10. Platz
- Kay Walther: Aufgabe nach 2. Runde (nach Sturz Gasgriff abgebrochen, lag in den Top Ten)
- Tino Weigel: Aufgabe nach 1. Runde, wegen Kollision mit zwei anderen Schlitten

Ergebnisse Ski-Kjöring mit Motorschlitten Carlsfeld
5.Lauf zum Sachsenpokal 2006

Klasse bis 50 PS

- 4.Platz Eberhard Körner/Thomas Brunn
04:44,628 min
- 5.Platz Eberhard Körner/Willy Riedel
04:54,733 min
- 6.Platz Christian Körner/Rico Schlegel
05:51,462 min

Klasse ab 50 PS

- 1.Platz Jens Ullmann/Ulf Breitfeld
04:11,735 min
- 2.Platz Jens Ullmann/Michael Weißflog
04:17,125 min
- 4.Platz Tino Weigel/Thomas Wiesner
04:22,720 min
- 6.Platz Gunnar Barthel/Ronny Seidel
04:39,263 min



Klasse über 50 PS (Foto Körner)

Klasse Solo bis 50 PS

1. Platz Christian Körner
02:01,023 min



Christian Körner (Foto Körner)

Klasse Solo ab 50 PS

1. Platz Tino Weigel 01:55,204 min
4. Platz Jens Ullmann 01:57,288 min
5. Platz Gunnar Barthel 01:58,451 min



Foto: Tino Weigel (Foto Körner)

Internationale Tschechische Snow Cross Meisterschaft

Bei der international offenen Tschechischen Snow Cross Meisterschaft, in Ceske Petrovice, starteten Jens Ullmann und Tino Weigel, vom Snow Cross Team Walther Sayda und konnten sich ausgezeichnet in Szene setzen.

Gefahren wurde auf einem 900 m langen Rundkurs, je 2mal 10 Minuten, plus eine Runde. Am Start waren Fahrer aus 4 Nationen. Ullmann startete mit seinem Ski Doo MXZ 440x LC in der Rennklasse bis 600 ccm.

Im ersten Lauf gelang ihm nach einem guten Start ein Start Ziel Sieg. Im zweiten Lauf lag er nach dem Start auf Position 3, konnte sich aber nach Hälfte des Rennens an die Spitze setzen und gab diese bis ins Ziel nicht mehr ab. Somit sicherte er sich nach dem Deutschen Meistertitel im Ski –Kjöring über 50 PS mit dem Tschechischen Meistertitel bereits den 2. Titel in dieser Saison.

Tino Weigel fuhr mit seinem Ski Doo MXZ 800 Rave in der Open Klasse ab 600 ccm. Nach dem Start des ersten Laufes lag er an Position 12, kämpfte sich aber mit einer tollen Leistung bis auf den dritten Platz nach vorn. Im zweiten Lauf lag er nach dem Start auf Platz 10, konnte aber erneut eine Aufholjagd starten, diesmal ging es bis auf Platz 5 nach vorn. Dies reichte in der Addition beider Läufe zu Platz 3 Gesamt.

Damit bestätigten die beiden Snow Crosser ihre gute Form, die sie auch beim letzten Saison Rennen, am 12.3. im ost-erzgebirgischen Sayda, unter Beweis stellen wollen. Dort finden dann, neben einem 2 Stunden Enduro mit Internationaler Beteiligung, auch die Finalläufe zur ADMV Sachsenmeisterschaft und zum Sachsenpokal Ski-Kjöring statt.

Doreen Drummer

Ortsgeschichte

Die Geschichte des Flugsportes in Beierfeld

- 2. Teil und Schluss -
von Thomas Brandenburg

Am Sonntag, den 3. Juni 1934 veranstaltete die Fliegerortsgruppe Beierfeld anlässlich der Luftfahrt-Werbewoche nach Veranstaltungen in Bernsbach und Grünhain einen Werbetag in Beierfeld.

Eingeleitet wurde der Sonntag mit einer Propagandafahrt durch die Orte Beierfeld, Schwarzenberg, Waschleithe, Grünhain und Bernsbach, wozu elf Autobesitzer ihre Wagen zur Verfügung stellten. Über all wurden die Teilnehmer von großen über die Straße gespannten Transparenten begrüßt, die für den Flugsport warben.

Den Nachmittag eröffnete ein Werbemarsch. Der Platz vor dem „Ida-Heim“ (heute Richterstraße 30, 1934 Arbeitslager**), wo einige Segelflieger und Modelle der Bastelgruppe Aufstellung gefunden hatten sowie Feld- und Waldränder füllten sich mit Tausenden von Menschen.



Der Luftfahrtwerbetag am 3. Juni 1934 auf dem Sportplatz vor dem Arbeitslager („Ida-Heim“, heute Richterstraße 30) .

Der Vorsitzende Herr Holzendorf warb für den Eintritt in die Fliegerortsgruppe. Zahlreiche Anmeldungen von aktiven und fördernden Mitgliedern war der Erfolg.

Das Segelflugzeug „Nirona“, das im Schleppflug von Chemnitz kommend, meisterte Segelflieger Späthe. Rauchsätze wurden, um den Flieger die Landungsstelle sichtbar zu machen, ausgelegt. Eifrig suchte man den Horizont ab, bis endlich der Motorflieger die „Nirona“ im Schleppflug über Beierfeld führte.

Mit Spannung beobachtete die Menge das Ausklinken des Halteseiles. Unweit des Landungsplatzes in über 300 m Höhe, wurden Segelflieger und Motorflugzeug sich selbst überlassen. Majestätisch zog die „Nirona“ ihre Schleifen, als wüßte sie, daß eine stolze Fliegerortsgruppe auf die Landung wartete.

Das Motorflugzeug strebte wieder Chemnitz zu. Zwei weitere Motorflugzeuge nahmen erst nach einigen Rundflügen wieder Abschied von Beierfeld.

In der Zwischenzeit hatte sich die „Nirona“ zur Landung bereit. Leicht setzte sie auf die Erde, um im Triumph zum Festplatz gebracht zu werden. Dem Pilot widmete Bürgermeister Andreas herzliche Begrüßungsworte. Segelflieger Späthe aus Chemnitz berichtete einer dankbaren Zuhörerschaft über die Eindrücke seiner Fahrt, die von Chemnitz über Zwickau nach Beierfeld ging.

Von Chemnitz ab fuhr Späthe in 400 Meter Höhe und einer Stundengeschwindigkeit bis zu 120 km. Der Flug war eigentlich von Aue über Schwarzenberg nach Grünhain und Bernsbach geplant. Leider hatte sich der Pilot des Motorflugzeuges in der Gegend etwas geirrt. so daß die übrigen Spiegelwaldorte nicht überflogen wurden. Über die Segelflugmaschine „Nirona“ sprach sich Späthe begeistert aus. Erbaut wurde die Maschine von Ing. Mehr in der Eisen- und Flugzeugwerk Erla GmbH.



Die Segelflugmaschine „Nirona“ mit dem Piloten Späthe aus Chemnitz während des Luftfahrtwerbetages am 3. Juni 1934

Sie stellte zum Zeitpunkt des Werbetages die vierte ihrer Art dar. Ihre drei anderen Geschwister weilten am Bodensee.

In der Woche von 2. bis zum 8. Juli 1934 führte der Segelfliegertrupp Beierfeld unter Leitung des Fluglehrers Oestrovsky eine Schulung durch, deren Ergebnis eine ganze Reihe bestandener Prüfungen war. Die A-Prüfung hatten bestanden: Fritz Friedrich und Herbert Hecker aus Bernsbach sowie Hans Groß, Hans Hofmann, Kurt Kellig, Gerhard Löffler und Otto Zinzow aus Beierfeld.

Die B-Prüfung legte Werner Lorenz aus Beierfeld ab.

Am 3. Juli 1934 fand ein Ballonwettbewerb der Fliegerortsgruppe Beierfeld mit Preisvergabe statt.

Anlässlich eines Segelfluglehrganges an der Segelflugschule der Landesgruppe Sachsen in Laucha a. d. Unstrut, unter Leitung des Fluglehrers Oestrovsky, wurden folgende Prüfungen abgelegt:

Die C-Prüfung legten ab: Erwin Landgraf und Werner Lorenz aus Beierfeld. Außerdem erhielt Erwin Landgraf die Fluglehrerberechtigung. Erwin Landgraf war dann während 2. Weltkrieges Pilot der Luftwaffe und überlebte einen Abschuss in Frankreich. Seit dieser Zeit flog er dann nicht mehr.

Die B-Prüfung hatten bestanden: Fritz Friedrich aus Bernsbach und Otto Zinzow aus Beierfeld.

Die A-Prüfung bestanden: Eugen Näcke aus Beierfeld, Heinz Richter aus Bernsbach und Paul Zentsch aus Schwarzenberg.

Fluglehrer Oestrovsky gelang es trotz teilweise regnerischen Wetters fünf, vier ein halb und drei Stunden zu segeln. Die Leistungen der jungen Flieger verdienen insofern besondere Beachtung, da nur reichlich eine Woche zum Schulen zur Verfügung stand.

Am Sonnabend, den 17. November 1934 fand der erste Kameradschaftsabend im Gasthof „Krone“ statt. Durch das Aufhängen vieler Segelflugzeuge und Transparente gab man dem Saal ein besonderes Gepräge.

Am 6. März 1935 wurde das Segelfluggelände bei der Lichtung an der Waschleithen Straße fertiggestellt. Laut Ankündigung des Gemeindeblattes „Rund um den Spiegelwald“ sollen an diesem Tag Probeflüge stattfinden. Als erster soll der sich um die Ortsgruppe äußerst verdient gemachte Pilot Erwin

Goßweiler fliegen. Nachdem von Seiten der Gemeinde die verschiedenen Schutthalden beim Flugzeugschuppen entfernt und tatkräftige Mitglieder Fliegergruppe einige Sträucher herausgerissen und einige Bäume entfernten, sollte der Flugbetrieb ungehindert aufgenommen werden können. Am Mittwoch früh 9.00Uhr wird mit dem Massenstart von zwei Schulmaschinen und einer Hochleistungsmaschine (Segelflugmaschinen) begonnen. Die Landung soll beim Volksbad am Bleyteich erfolgen. Abschließend wird auf jede gelöste Eintrittskarte ein Windbeutel im Kaffee Grimm kostenlos verabreicht.

Laut Ankündigung im Gemeindeblattes „Rund um den Spiegelwald“ fand in der Woche vom 26 Mai bis zum 2. Juni 1935 eine weitere Luftfahrerbewoche unter dem Motto „Opfer für den deutschen Luftsport“ statt.

Es wurde folgendes berichtet: „Volksgenossen, die zu den sogenannten nicht begüterten Volksschichten gehören, haben Beispiele von großartiger Opferfreudigkeit gezeigt. Der „Fliegerpfennig“ wird von den deutschen Arbeitern und Angestellten in fast allen Betrieben Sachsens gern und selbstlos gegeben. Nur auf diese Weise kann die Luftfahrt für Deutschland die Bedeutung bekommen, wie sie die Seefahrt für England hat.“

Bereits im Jahr 1936 verliert der Segelflugsport auf Grund der Vorbereitung des 2. Weltkrieges (Forcierung des militärischen Motorfluges) für den Nationalsozialismus an Bedeutung und wird in der Breite nicht mehr gefördert.

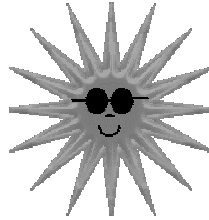
Im Jahr 1937 wird der Deutsche Luftsportverband e.V. (DLV e.V.) aufgelöst und die Nachfolgeorganisation „Nationalsozialistischer Fliegerkorps“ (NSFK) gegründet.

**** Während des Dritten Reiches wurde das Ida-Heim 1933 durch die Firma Hermann Nier dem Verein zur Umschulung freiwilliger Arbeitskräfte Dresden zur Unterbringung eines Arbeitslagers zur Verfügung gestellt. Seit dem 15. Mai 1933 nutzte man es als geschlossenes Arbeitsdienstlager für vormals Arbeitslose. Bereits Ende Juni 1933 wurde die vorgeschriebene Abteilungsstärke von 216 meist jugendlichen Arbeitskräften erreicht. Am 6. September 1933 erfolgte die staatliche Anerkennung des Arbeitslagers Beierfeld. Es erhielt die Bezeichnung Arbeitsdienstlager 2/165 und wurde der Gruppe 165 Arbeitsgau 16 zugeteilt. Die im „Ida-Heim“ für die Zeit der Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (Notstandsarbeit) internierten Arbeitskräfte halfen u.a. im Auftrag der Gemeinde beim Straßen- und Wegebau und bei Meliorationsarbeiten zur Steigerung der Erträge in den Beierfelder Fluren, im Auftrag des Fußballvereines „Sturm“ beim Bau des 1934 fertiggestellten Sportplatzes (heute Stadion am Spiegelwald), aber auch beim Bau des Thingplatzes (heute Waldbühne Schwarzenberg) mit.**

Mundartecke

Ach liebe Sonn ...

Ach liebe Sonn, du strahlst miech a
un hast aah schie viel Kraft,
ganz sachte kimmt is Fröhgahr ra,
dr Winter is geschafft!



Ach liebe Sonn, mir warten langk,
du gibbt's uns wieder Mut,
de Winterkält, se macht oft krank,
dei Wärm, wie tut se gut!

Ach liebe Sonn, nu lack fix wag
is allerletzte Eis,
denn irgndwie kimmt mr net vun Flack,
mr dreht siech när in Kreis ...

Ach liebe Sonn, nu is su weit,
de Wies blüht wieder auf,
härt hie – Schneeglöcklgelait,
Fröhgahr macht Dauerlauf!

Hanna Roßner